

040b73747265616d747970656481a203840163c48403737373810a0a81
0b0b815f5f84012584067f411b312d37OneVision: Grundlagen ± Farbwahl ±
Mustereditor

Der Mustereditor

Sie öffnen den Mustereditor durch einen Doppelklick auf einen Musternamen im Farbwahlfenster (;ColorMuster.rtf;;-). Mit dem Mustereditor können Sie eigene, neue Muster entwerfen und in die Liste aufnehmen oder vorhandene Muster ändern. Die Bedeutung der einzelnen Felder wird nachfolgend erläutert.

Name

Im Texteingabefeld <Name> geben Sie die Bezeichnung des Musters an. Vorhandene Bezeichnungen können Sie in diesem Feld ändern. Die Bedienung erfolgt wie in allen

Texteingabefeldern.

303248_paste.tiff ↵

Zeichentyp

667106_paste.tiff ↵

Wenn farbige deaktiviert ist, kann dem Muster per Farbwahlfeld eine Farbe zugewiesen werden, d.h. das Muster selbst besitzt keine Farbe.

Parkettierung

192044_paste.tiff ↵

Mit diesen Optionen bestimmen Sie, wie die Musterzellen in ein Element eingepaßt werden. Dabei muß die Größe der Musterzelle auf das Punktraster des Ausgabegerätes umgerechnet werden.

Dies führt gegebenenfalls zu Rundungsfehlern, da die Musterzelle immer zu ganzen Punkten auf- oder abgerundet werden muß, um die Zelle auf dem Bildschirm oder Ausgabegerät darzustellen.

Konstant

Mit der Option *<Konstant>* wird die Zellengröße einmal berechnet und gerundet, so daß die Zelle exakt in das Punktraster des Ausgabegerätes paßt. Alle Musterzellen haben dadurch dieselbe, konstante Größe und passen exakt nebeneinander. Falls die Höhe und Breite der Zelle unterschiedlich gerundet werden kann es jedoch zu einer Verzerrung des Gesamtmusters kommen.

paste.tiff ↯

Abb.: Ein Muster mit der Option *<Konstant>*

Unverzerrt

Bei dieser Option wird die Zellengröße des Muster für jede Zelle beim Füllen des Zielelements neu berechnet, damit sie in das Punktraster paßt. Unterschiedliche Rundungen in der Höhe und Breite gleichen sich dabei aus, so daß das Gesamtmuster die korrekten Proportionen aufweist. Die einzelnen Zellen können jedoch um plus/minus einen Punkt voneinander abweichen. Das kann dazu führen, daß es beim Parkettieren zu Verschiebungen der Zellen kommt.

480756_paste.tiff ↯

Abb.: Ein Muster mit der Option *<Unverzerrt>*

Schnell

Diese Option arbeitet ähnlich der Option *<Konstant>*, verwendet jedoch einen schnelleren Algorithmus.

Beachten: Bei Ausgabegeräten, die nur PostScript Level I unterstützen, wird immer die Option *<Unverzerrt>* verwendet. Die Optionen *<Konstant>* und *<Schnell>* werden nur von Geräten mit PostScript Level II beachtet.

Grenzen

10572_paste.tiff ↯

Bestimmt die Größe der Musterzelle. Die verwendete Maßeinheit

ist der DTPpoint .

Abstand

89856_paste.tiff ↵

1Vorschub^a zur nächsten Musterzelle.

Zeichenprozedur

450821_paste.tiff ↵

Dies ist die eigentliche Definition des Musters. Diese Form der Musterdefinition ist allerdings nur PostScript-Experten zu empfehlen. Einfacher und schneller können Muster mit dem Werkzeug *<Muster erzeugen>*

(;../MainMenu/Tools/Mustergenerator.rtf;;↵) erstellt werden.

Neu

Mit dem Schalter *<Neu>* werden alle Eingaben in die Musterliste unter dem angegebenen Namen neu eingetragen.

...ndern

Betätigen Sie den Schalter *<...ndern>*, so werden die Werte des derzeit selektierten Musters geändert.

Speichern

Betätigen Sie den Schalter *<Speichern>*, so können Sie die Werte des derzeit aktiven Musters speichern.

Weiter: ;ColorMuster.rtf;;↵ Musterwahl